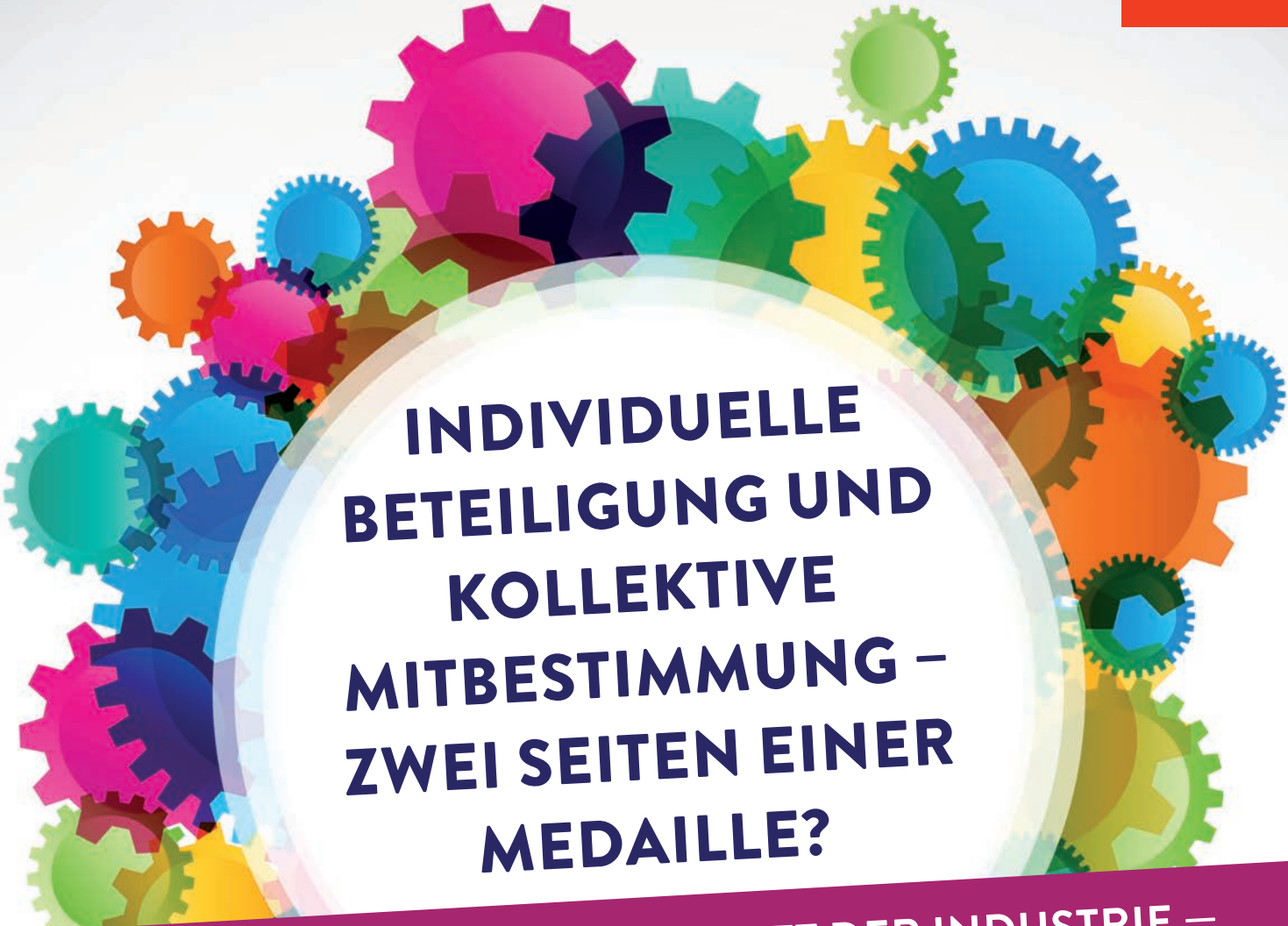




INDIVIDUELLE BETEILIGUNG UND KOLLEKTIVE MITBESTIMMUNG – ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE?

**ZUKUNFT DER ARBEIT – ZUKUNFT DER INDUSTRIE –
ZUKUNFT DER DEMOKRATIE**

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNGSREIHE
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG UND DER
IG METALL

Eine erfolgreiche wissensbasierte Wirtschaft beruht auf den Kompetenzen und der Innovationskraft der Beschäftigten. Betriebe und Unternehmen können nicht ohne die aktive Beteiligung der Beschäftigten geführt werden – und schon gar nicht gegen sie. Hinsichtlich der zukünftigen Herausforderungen einer neuen Arbeitswelt wird daher umso mehr ein Menschenbild gefragt sein, das die Fähigkeiten der einzelnen Beschäftigten achtet und fördert, deren Selbstverantwortung stärkt und ihre Rechte respektiert – also das Bild der „Bürger_innen am Arbeitsplatz“.

Welche Anforderungen bringt dieses Leitbild für den Gesetzgeber, für die Unternehmen aber auch für die Interessenvertretung der Gewerkschaften selbst mit sich? Muss das Verhältnis

zwischen Mitbestimmung und Beteiligung grundsätzlich neu bestimmt werden? Welchen Einfluss auf die Idee der Sozialpartnerschaft hat ein gewerkschaftliches Selbstverständnis, das die individuelle Beteiligung stärker in den Mittelpunkt des eigenen Handelns rückt? Diese Fragen würden wir gerne mit Ihnen und unseren Gästen Kurt Beck, Detlef Wetzel, Ulrich Mückenberger, Thomas Sattelberger, Britta Rehder, Elke Ferner und Matthias Machnig am 7. Juli 2015 in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin in der Hiroshimastraße diskutieren.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

7. JULI 2015



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

INDIVIDUELLE BETEILIGUNG UND KOLLEKTIVE MITBESTIMMUNG – ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE?

15.00 UHR • BEGRÜßUNG

Kurt Beck (Vorsitzender der Friedrich Ebert Stiftung)

15.15 UHR • BETEILIGEN UND MITBESTIMMEN – FÜR EINE LEBENDIGE DEMOKRATIE IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Detlef Wetzel (Erster Vorsitzender der IG Metall)

15.45 UHR • ZUKUNFT DER INDUSTRIE – INNOVATION DURCH MEHR BETEILIGUNG

Matthias Machnig (Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

16.15 UHR • KURZE KAFFEEPAUSE

16.30 UHR • „BÜRGER_INNEN AM ARBEITSPLATZ“ ALS GE- WERKSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHES LEITBILD

Prof. Dr. Ulrich Mückenberger (Universität Bremen)

17.00 UHR • PODIUMSDISKUSSION:

BÜRGER_INNEN STATT ARBEITNEHMER_INNEN – EIN NEUES VERSTÄNDNIS INDUSTRIELLER BEZIEHUNGEN?

Detlef Wetzel

Thomas Sattelberger (Initiative MINT Zukunft/Human Resources Alliance)

Prof. Dr. Britta Rehder (Ruhr-Universität Bochum)

Elke Ferner (Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

18.00 UHR • ABSCHLUSSSTATEMENT

Kurt Beck

MODERATION: **Dr. Julia Kropf** (Business Coach)

anschließend: Gelegenheit zur informellen Fortsetzung der Diskussion in der Ausstellung

ZUKUNFT DER ARBEIT – ZUKUNFT DER INDUSTRIE – ZUKUNFT DER DEMOKRATIE

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNGSREIHE
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG UND DER
IG METALL

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

7. JULI 2015

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Matthias Klein, Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonn, Gewerkschaft und Mitbestimmung,
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Matthias.Klein@fes.de

Maximilian Waclawczyk, IG Metall
Vorstand, Grundsatzfragen und Gesellschafts-
politik
maximilian.waclawczyk@igmetall.de

ORGANISATION

Lisa-Marie Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel: 030 26935 - 8311/-8318

ANMELDUNG

per E-Mail: Lisa-Marie.Schmidt@fes.de
oder per Fax: 030 26935 9229
Bitte melden Sie sich bei Interesse bis
zum **30.06.2015** verbindlich an.

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung (Haus 1)
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

ANFAHRT

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützow-
platz • **Buslinie M 29** bis Haltestelle
Hiroshimasteg • **Buslinie 200** bis Halte-
stelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchfüh-
rung der Veranstaltung wenden Sie sich
bitte an die für die Organisation verant-
wortliche FES-Mitarbeiterin. Bitte haben Sie
dafür Verständnis, dass wir aus organisa-
torischen Gründen eine entsprechende
Rückmeldung spätestens bis zum 30. Juni
2015 benötigen.



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Die Veranstaltungsreihe wird mit Mitteln der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung gefördert.